

Einkommensteuer, Umsatzsteuer oder Gewerbesteuer – sie alle sind für die Gesellschaft enorm wichtig. Ohne diese Gelder wäre das öffentliche Leben schnell lahmgelegt: Es gäbe weniger Sporthallen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser. Deswegen gibt es Finanzbeamte und Finanzbeamtinnen, die sich um alle Steuerfragen kümmern.

Um Finanzbeamter/-in zu werden, kannst Du im Land Brandenburg eine Ausbildung machen oder dual studieren. Beide Ausbildungswege machen Dich zum echten Experten in Sachen Steuern und Steuerrecht. Dein Wissen erweiterst du während der Praxisphasen in den Finanzämtern Brandenburgs. Hier arbeitest Du an Steuerfällen und prüfst die Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger. Auch später erwartet Dich ein abwechslungsreicher Job: Du bist für deinen eigenen Bezirk verantwortlich oder planst IT-Anwendungen für Finanzämter.

Das duale Studium zum Diplom-Finanzwirt / zur Diplom-Finanzwirtin (FH):

Das Studium besteht aus einer wechselnden Reihenfolge von fachtheoretischen und berufspraktischen Ausbildungsabschnitten. Innerhalb von drei Jahren studierst Du sechs Semester an der [Fachhochschule für Finanzen in Königs Wusterhausen](#) (21 Monate). Die berufspraktischen Ausbildungsabschnitte mit einer Dauer von insgesamt 15 Monaten absolvierst Du in einem [Finanzamt des Landes Brandenburg](#). Dort lernst Du den Berufsalltag im Finanzamt kennen; Du bearbeitest bereits reale Steuerfälle und vertiefst auf diese Weise Dein Wissen in der Praxis.

Die Fachhochschule für Finanzen in Königs Wusterhausen ist eine Hochschule im Grünen, die mit Öffentlichen Verkehrsmitteln vom Berliner Alexanderplatz aus in weniger als einer Stunde zu erreichen ist. Du lernst in Seminargruppen im modernen Hörsaal- oder Seminargebäude. Eine Fachbibliothek und eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten komplettieren das Angebot. [Unterkunft und Verpflegung](#) werden auf dem Campus während der fachtheoretischen Ausbildung und der Ausbildungsarbeitsgemeinschaften gegen Entgelt bereitgestellt.